

## Technisches Merkblatt

### Kalkkaseinfarbe

Geschichte: Milch bzw. Quark mit Kalk und Erdfarben zu mischen und Wände zu bemalen, darauf verstehen sich die Menschen schon seit vielen Jahrhunderten. Mit Anbruch des industriellen Zeitalters verdrängten synthetische Stoffe die natürlichen Bindemittel. Doch seit mehr als dreißig Jahren gibt es auch bei der Herstellung von Wandfarben eine Rückbesinnung auf historisches Wissen, so auch auf Quarkfarben. Heute verwenden wir statt Quark und Milch zumeist Kaseinpulver oder pflanzliches Protein.

Eigenschaften: *streichgut* Kalkkaseinfarbe ist eine weiße Pulverfarbe zum selbstständigen Anrühren. Sie ist extrem offenporig und kapillar und ohne elektrostatische Aufladung. Damit fördert sie ein gutes Raumklima wie kaum eine andere Wandfarbe. *streichgut* Kalkkaseinfarbe wird in Wasser angesetzt und nach einer Reifezeit von ca. einer Stunde als deckende Kalkfarbe gestrichen. Sie trocknet wisch- und wasserfest auf.

Streichbar ist sie auf allen festen Putz- und Tapetenuntergründen, außer auf glatten, Wasser abweisenden Flächen wie Öl- oder Latexfarben bzw. schalfettigen Betonoberflächen und dünnen Spachtelschichten. Hier kann die Spannung der Kaseinfarbe zu Abplatzungen der dünnen Spachtelschichten vom Untergrund führen.

#### Inhaltsstoffe:

- \*Marmorkalk
- \*Kaolin
- \*Kalkhydrat
- \*Kasein
- \*Kreide
- \*Zelluloseleim
- \*Kieselsäure

Untergrund: Der Untergrund sollte für wässrige Anstriche aufnahmefähig und abriebfest sein. Gefahr im Verzuge ist, wenn Altanstriche aus Leimfarben und Tapetenkleberresten nicht abgewaschen wurden. Auch Leimfarben mit Latex gemischt und Dispersionsfarben auf alten Kalkputzen müssen entfernt werden. Wird dies unterlassen, kann die Kaseinfarbe durch ihre Oberflächenspannung die alten Farben vom Untergrund trennen.

Die meisten Altanstriche können nach guter Wässerung mit glatten Werkzeugen abgespachtelt werden.

Untergrundvorbehandlung: Alle saugenden Untergründe müssen mit Kaseinleim von *streichgut* grundiert werden. Stark saugende Altanstriche oder Lehmmaterialien werden ohne Verzögerung nach dem Grundieren mit der Kalkkaseinfarbe gestrichen.

Verarbeitung und Trocknung: Der Tüteninhalt wird langsam mittels Farbenquirl in kaltes Wasser gerührt und 45-60 Minuten stehen gelassen. Sie verwenden bitte 1,3 - 1,4 l Wasser pro kg Pulver. Nach der Reifezeit wird die Kalkkaseinfarbe nochmals durchgerührt und dabei mit Wasser weiter verdünnt:

- für weniger saugende Untergründe, wie Glasvlies oder grünen Gipskarton mit 150-200 ml Wasser pro kg Pulver,
- für normale Untergründe, wie Kalkputz oder fermacell mit 200-250 ml Wasser pro kg Pulver,
- für stark saugende Untergründe, wie Lehm oder alte Kalkputze mit 250-300 ml Wasser pro kg Pulver.

Sollten die Wassermengen nicht reichen, kann die Farbe in kleinen Schritten weiter verdünnt werden.

Dann wird die *streichgut* Kalkkaseinfarbe entweder gleichmäßig mit einer Malerbürste im Kreuzgang gestrichen oder mit dem Farbenroller gerollt. Wir empfehlen, wann immer es möglich ist, Kalkfarbe mit einer Malerbürste zu streichen. Gestrichene Kalkfarben geben ein natürlicheres Oberflächenbild als gerollte. Außerdem wird die Kalkfarbe mit der Bürste einmassiert und nicht nur auf der Oberfläche abgelegt. Nach 12 Stunden kann ein zweiter Anstrich folgen. Ist die Deckung der Farbe nicht zufriedenstellend, streicht man ein drittes Mal. Ist der Farbeneimer nur noch halbvoll, kann die Farbe etwas dickflüssiger sein. Dann sollte man noch etwas Wasser hinzugeben. *streichgut* Kalkkaseinfarbe ist bis 10% mit kalkechten Pigmenten abmischbar. Wer nach dem Streichen lasieren möchte, sollte ein bis zwei Tage warten. Dann ist die Farbe nicht nur trocken, sondern auch fest.

Die eingerührte Farbe verarbeitet sich im Laufe des gleichen Tages am Besten. Bei längerer Standzeit setzen sich die festen Stoffe im Eimer ab. Diese bilden einen schwer aufzurührenden dichten Schlamm.

Ergiebigkeit pro Auftrag: 1,0 kg *streichgut* Kalkkaseinfarbe reicht für 10 m<sup>2</sup> (auf Lehm reduziert sich die Reichweite um ca. 2 m<sup>2</sup>).

Haltbarkeit: Trocken aufbewahrt ist *streichgut* Kalkkaseinfarbe mindestens 1 Jahr haltbar. Eingerührte Farbe wird nach wenigen Tagen schlecht.

Reinigung und Entsorgung: Die Werkzeuge werden mit handwarmen Wasser gereinigt. Farbreste können kompostiert werden.

Kennzeichnung und Sicherheit: *streichgut* Kalkkaseinfarbe ist gemäß GefStoffV/EU-Richtlinie

nicht kennzeichnungspflichtig.

*streichgut* Kalkkaseinfarbe ist im wässrigen Umfeld alkalisch, deshalb müssen Haut und Augen geschützt werden.

Nicht zu streichende Flächen werden sorgfältig abgedeckt. Für Kinder wird die Farbe unzugänglich aufbewahrt.

Abfallschlüssel: Produkt und Produktreste (EWC-Code): 080199 (Anstrichmittel).

Leipzig, 04/2014